

Vorstand hat sich neu formiert

Gedenkzellen-Verein: Mitgliederversammlung

LÜDENSCHIED ■ Nach den Querelen im Vorstand mit heftigen gegenseitigen Angriffen und angedrohten Rücktritten blicken die Mitglieder des Gedenkzellen-Vereins laut einer Pressemitteilung wieder positiv in die Zukunft.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden zunächst die vakanten Positionen im Verein neu besetzt. Einstimmig wurden Rolf Breucker zum stellvertretenden Vorsitzenden und Manfred Kunkel zum Schriftführer gewählt. Sie stehen damit nun dem Vorsitzenden Matthias Wagner und dem Kassenwart Dieter Hohaus im Vorstand zur Seite. Zudem wurde, ebenfalls einstimmig, Martin Sander zum Kassensprüfer gewählt, der damit Bernd Benschmidt bei dieser Aufgabe unterstützt.

Im Anschluss an die erforderlichen Nachwahlen fand eine kritische Auseinandersetzung mit der Situation der vergangenen Monate statt. Man war sich einig, nun wieder zur konstruktiven Arbeit zurückzukehren, was sich im Austausch über die kommenden Aufgaben und Projekte bereits widerspiegelte. In Angriff genommen werde unter anderem die Werbung für neue Besucher der Zellen ebenso wie die weitere Förderung der Zusammenarbeit mit den Lüdenscheider Schulen. Darüber hinaus ist ge-



Matthias Wagner bleibt Vorsitzender des Gedenkzellen-Vereins.

plant, die Ausstellung „75 Jahre nach dem Euthanasieerlass“ im kommenden Jahr nach Lüdenscheid zu holen.

Neben der Planung eines Vortrags anlässlich des Menschenrechtstages werde weiter mit Hochdruck die Ausarbeitung des Begleitbuches zu den Gedenkzellen vorangebracht. Abschließend wurde in der Versammlung vereinbart, dass der Verein gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit die Gedenkveranstaltungen zum Jahrestag der Reichspogromnacht am 9. November realisiert. Zur Umsetzung der anstehenden Projekte fand bereits am vergangenen Dienstag ein weiteres Arbeitstreffen statt.